

# Sylter Rundschau

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG IN SCHLESWIG-HOLSTEIN  DIE GROSSE HEIMATZEITUNG FÜR DIE INSEL SYLT

WWW.SHZ.DE

MONTAG, 8. JUNI 2015 – NR. 130 – € 1,50

shz das medienhaus  sylt

## SYLT IM BLICK



### Gesetzt

**List** Lange war unklar, wer in List Bürgermeister Wolfgang Strenger im Amt folgen wird. Nun hat sich Ronald Benck als Kandidat aufstellen lassen. Seine Beweggründe stehen auf

SEITE 11

### Getagt

**Sylt** Am vergangenen Wochenende tagte auf Sylt der Interfrisische Kongress. Wie die Veranstaltung bei Organisatoren und Teilnehmern ankam und welche Themen besprochen wurden, steht auf

SEITE 14



### Gespielt

**Westerland** Es war eine spannende Begegnung zwischen der Traditionsmannschaft von Schalke 04 gegen eine Auswahl des Team Sylt. Wie das Spiel ausging und einiges mehr, lesen Sie auf

SEITE 10

Lesen Sie heute auf **shz.de**



### Aktuelle Verkehrsinfos

Sie stehen gerade im Stau? Unter [shz.de/verkehr](http://shz.de/verkehr) gibt es alle aktuellen Verkehrsmeldungen in einer kompakten Übersicht – auch unterwegs mit dem Smartphone oder Tablet. Probieren Sie es aus!



## Ganz Sylt feierte das LebensBürgerFest

**WESTERLAND** Tolle Spiele, ausgelassene Stimmung und großartiges Sommerwetter bestimmten das LebensBürgerFest am vergangenen Sonnabend. Anlass dafür war der 50. Geburtstag der Lebenshilfe Sylt. Über 2000 Besucher kamen während des ganzen Tages, um sich über die vielfältigen Darbietungen und das leckere Essen zu freuen. Clown **Herr Lenkel** (Foto) brachte nicht nur **Frank Sammy** zum Lachen. Was das Fest weiterhin zu bieten hatte, steht auf

Seite 9

# Merkel und Obama üben den Schulterchluss

Kanzlerin schweigt zur NSA-Affäre / G7-Demonstrationen verliefen weitgehend friedlich

**KRÜN/ELMAU** Kanzlerin Angela Merkel und US-Präsident Barack Obama haben trotz Verstimmung über die Geheimdienst-affäre einen engen deutsch-amerikanischen Schulterabschluss demonstriert. „Trotz mancher Meinungsverschiedenheiten, die wir heute haben, ist Amerika, sind die Vereinigten Staaten von Amerika unser Freund, unser Partner“, sagte Merkel gestern bei der Begrüßung Obamas kurz vor Beginn des G7-Treffens auf Schloss Elmau. Obama beteuerte: „Heute Morgen feiern wir eines der stärksten Bündnisse, das die Welt je gekannt hat.“

Auf dem Gipfel spielte neben dem Kampf gegen die Armut und dem Klimawandel das Verhältnis zu Russland eine Rolle. Kremlchef Wladimir Putin war wegen des russischen Vorgehens in der Ukraine vom Treffen ausgeschlossen worden.

Der Kanzlerin war offensichtlich daran gelegen, dass die seit Monaten andauernde NSA/BND-Affäre den Gipfel der sieben großen Industrienationen nicht überschattet. Öffentlich nannte sie die Affäre auch nun gegenüber Obama nicht beim Namen. Vielmehr betonte Merkel bei dessen

Begrüßung im idyllischen Örtchen Krün am Fuß der Alpen, die USA seien „ein so wesentlicher Partner, dass wir eng kooperieren, weil wir es im gegenseitigen Interesse brauchen, weil wir es wollen und weil wir gemeinsame Werte teilen.“

„Heute feiern wir eines der stärksten Bündnisse, das die Welt je gekannt hat.“

Barack Obama  
Präsident der USA

Merkel hatte schon vor Tagen gesagt, sie werde mit Obama nicht über die Herausgabe der umstrittenen Suchbegriffe sprechen, die der US-Geheimdienst NSA dem Bundesnachrichtendienst zur Spionage gegen Politiker und Firmen übermittelt hatte.

Obama sagte während des Auftritts mit Merkel vor dem Rathaus von Krün: „Ich bin in Dankbarkeit für die gemeinsame Geschichte hierher gekommen.“ Er verwies auf die große Zahl bayerischer Einwanderer in seiner Heimatstadt Chicago. In einer launigen Rede scherzte der US-Präsident, er habe leider seine Lederhose

vergessen. „Aber ich hoffe, dass ich die Möglichkeit haben werde, eine Lederhose zu kaufen“. Im Anschluss setzten Merkel und Obama sich bei strahlendem Sonnenschein zu einer bayerischen Brotzeit zusammen.

G7-Gegner protestierten unterdessen mit Sitzblockaden und Demonstrationen in Garmisch-Partenkirchen gegen das Treffen. Mehr als 300 Aktivisten starteten gestern Mittag von ihrem Protestcamp zu einer Demonstration. Die Aktionen verliefen im Großen und Ganzen gewaltfrei. Eine ursprünglich genehmigte Mini-Demonstration von 50 Gipfelgegnern nahe dem Tagungshotel Schloss Elmau wurde aus Sicherheitsgründen vom Bayerischen Verwaltungsgerichtshof untersagt. Der Tagungsort ist weiträumig abgesperrt, mehr als 20 000 Polizisten sind in Südbayern im Einsatz. Am Sonnabend wurden mehrere G7-Gegner nach Angaben ihres Aktionsbündnisses bei einer gewaltsamen Auseinandersetzung mit der Polizei verletzt. Eine Frau liege auf der Intensivstation eines Krankenhauses, teilte „Stop G7 Elmau“ mit.

Seite 3 / Standpunkt Seite 2

### G7-GIPFEL: DIE THEMEN

**> Ukraine:** Die Staats- und Regierungschefs diskutierten über die Lage in der Ostukraine. Eine Lockerung der Sanktionen gegen Russland machten Deutschland und USA im Vorfeld von der vollständigen Umsetzung des Minsker Friedensplans abhängig. Von 1998 bis 2014 war die G-7-Runde um Russland zur G-8 erweitert worden.

**> Griechenland:** Der Schuldenstreit war offiziell nicht Thema, kam aber am Rande zur Sprache. EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker – der als Beobachter geladen war – drang auf neue Reformvorschläge aus Athen. „Ich habe den Alternativvorschlag noch nicht“, sagte er. Juncker bestätigte, dass es am Mittwoch ein neuerliches Treffen mit dem griechischen Regierungschef Alexis Tsipras gibt.

**> Klimaschutz:** Bundeskanzlerin Angela Merkel pochte auf ein klares G7-Bekenntnis zum Zwei-Grad-Klimaziel. Japan wollte in Elmau als letztes G-7-Land sein Klimaziel für das in Paris geplante Weltklimabkommen nennen. Ministerpräsident Shinzo Abe kündigte eine Reduktion der Treibhausgase bis 2030 um 25 Prozent gegenüber 2005 an.

## Machtwechsel bei der Deutschen Bank

**FRANKFURT** Nach Kritik an ihrem Kurs haben die Co-Chefs der Deutschen Bank, Jürgen Fitschen und Anshu Jain, gestern ihren Rücktritt angekündigt. Jain wird sich bereits zum 30. Juni 2015 zurückziehen, Fitschen zum Abschluss der Hauptversammlung im Mai 2016, teilte das Institut mit. Der Brite John Cryan (54) wurde zum 1. Juli 2015 zum Co-Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Bank ernannt. Nach Fitschens Ausscheiden soll Cryan die Bank alleine führen.

Seite 4 / Standpunkt Seite 2

## Wohnungskauf auf Ferieninseln soll schwerer werden

**SYLT/BERLIN** Bund und Länder wollen den Kauf von Zweitwohnungen auf Urlaubsinseln wie Sylt, Föhr oder Amrum erschweren. Dazu will der Bundesrat am Freitag einen Antrag beschließen, der ein oft genutztes Schlupfloch zum Kauf solcher Zweitwohnungen versperren soll. Grund für den Vorstoß ist die Verödung ganzer Straßenzüge in Ferienorten durch meist leer stehende Zweitwohnungen.

Seite 7

## Wetter



Sonne und Wolken

Die Sonne wechselt sich mit einigen Wolken ab. Örtlich fallen auch ein paar Regentropfen.

Panorama

Service-Telefon\*

Leser: 0800 2050 7100

Anzeigen: 0800 2050 7200

\* gebührenfrei

## Seitenblick

### Italienerin ist neue Rekordhalterin im Weltall

Die italienische Raumfahrerin **Samantha Cristoforetti** (38; Foto) ist neue Rekordhalterin für Langzeitflüge von Frauen im Weltall. Die Absolventin der Universität München hielt sich gestern den 195. Tag auf der Internationalen Raumstation ISS auf. Damit schwebt die Astronautin von der Europäischen Raumfahrtagentur (Esa) länger non-stop um die Erde als die bisherige Rekordhalterin Sunita Williams aus den USA (194 Tage in 2006/2007).



### Ahnungsloser Lotto-Millionär meldet sich in letzter Minute

Erst nach wochenlangen Medienberichten über einen nicht abgeholten Millionengewinn ließ ein Schweizer Lottospieler seinen Tippschein vom Dezember 2014 in einer Verkaufsstelle überprüfen – zwei Tage vor dem Verfallsdatum. Zunächst habe er dort am Donnerstag nur erfahren, dass der Gewinn mehr als 1000 Franken betrage und der Schein zur Prüfung eingereicht werden müsse, teilte die Lottofirma Swisslos mit. Am Freitag sei dem Glückspilz dann mitgeteilt worden, dass er ganze 1,346 Millionen Franken gewonnen habe – umgerechnet etwa 1,28 Millionen Euro.

### Gitarre von John Lennon wird versteigert

Eine Gitarre von John Lennon (1940 – 1980), die viele Jahre lang verschollen war, wird versteigert. Nach Mitteilung des amerikanischen Auktionshauses Julien's soll die Gibson-Akustikgitarre des damaligen Beatle-Musikers im November in Beverly Hills angeboten werden. Der Schätzpreis liegt bei umgerechnet 540 000 bis 720 000 Euro. Lennon hatte das Instrument 1962 erworben. Dem Auktionshaus zufolge zählte die **J-160E Gibson** (Foto) zu Lennons Lieblingsgitarren. Bei einem Auftritt im Dezember 1963 in London ging das Instrument verloren, erst 50 Jahre später tauchte es wieder auf.



### Bus ziehen statt Bus fahren

Eigentlich soll ein Bus Menschen bewegen – in Wolfenbüttel haben mehr als Hundert starke Männer und Frauen den Spieß umgedreht. Bei den Internationalen Meisterschaften im „Buspulling“ gingen gestern über 20 Teams an den Start. Die Anforderung: Zu fünf einen Reisebus 30 Meter weit an einem Seil ziehen. Die spaßige Veranstaltung wurde 2002 in der Kleinstadt erfunden und findet als eine Art Volksfest alljährlich statt. Je nach Wettbewerb müssen es die Mannschaften mit einem 12-Tonner oder einem 16-Tonner aufnehmen. Die Regeln sind simpel: Ordentliche Schuhe, gute körperliche Verfassung, keine technischen Hilfsmittel.